

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, 23. Februar 1918, nachmittags 2 Uhr.

Werke von Joh. Seb. Bach

(1685—1750).

1. „O Lamm Gottes unschuldig“, Choralbearbeitung für Orgel.

(Peters, Bd. VII.)

2. Zwei Lieder für Chor aus Schemellis Gesangbuch.

Veröffentlichungen der Neuen Bachgesellschaft, Jahrg. I, Heft 2.

- a) „Jesu, deine Liebeswunden“.

Jesu, deine Liebeswunden,
Deine Angst und Todespein
Haben mich so hoch verbunden,
Daß ich kann beständig sein!

(Solostimmen) Will mich jedermann verlassen,
Soll ich mich nicht mehr erfreu'n,
Will mein Fleisch und Blut mich hassen,
Will ich doch beständig sein!

Will der Tod das Herze brechen,
Senkt man mich ins Grab hinein,
Soll mein' Seel' doch immer sprechen:
Dir will ich beständig sein!

- b) „Lasset uns mit Jesu ziehen“.

Lasset uns mit Jesu ziehen,
Seinem Vorbild folgen nach,
In der Welt der Welt entfliehen
Auf der Bahn, die er uns brach;
Immerfort zum Himmel reisen,
Irdisch, doch schon himmlisch sein,
Glauben recht und leben rein,
In der Lieb' den Glauben weisen.
Treuer Jesu, bleib' bei mir,
Gehe vor, ich folge dir!

Lasset uns mit Jesu leiden,
Seinem Vorbild werden gleich;
Nach dem Leiden folgen Freuden,
Armut hier macht dorten reich;
Tränensaat die erntet Lachen,
Hoffnung tröstet mit Geduld;
Es kann leichtlich Gottes Huld
Aus dem Regen Sonne machen.
Jesu, hier leid' ich mit dir,
Dort teil' deine Freud' mit mir!

S. v. Birken († 1681).

3. „Ich folge dir gleichfalls“, Arie für Sopran aus der „Johannis-
passion“.

Ich folge dir gleichfalls, mein Heiland, mit Freuden,
Und lasse dich nicht, mein Leben, mein Licht.
Mein sehnlicher Lauf hört eher nicht auf,
Bis daß du mich lehrest, geduldig zu leiden.